



Bundesdeutsche Studenten Pugwash e.V.
Gemeinnützige Vereinigung zur
Förderung der Verantwortung in der Wissenschaft
und der interdisziplinären Kommunikation

Stoppt die Atomtests!

Vortrag mit Dias

und Vorstellung der Kampagne "Fasten für einen Atomtest-Stopp"
(Nächste Fastenaktion: in der Karwoche vom 13. bis 18. April 1992)

In den letzten beiden Jahren wurden von fünf Ländern Kernwaffentests durchgeführt (China: 2, Frankreich: 12, Großbritannien: 2, UDSSR: 1 und USA: 13). Die USA plant für März oder April die ersten zwei Tests in 1992, Frankreich für Mai seinen ersten Test des Jahres.

Der Zerfall der Sowjetunion und der Widerstand der souveränen Republiken gegen weitere Atomtests haben die bisherige offizielle Rechtfertigung für die Atomtests gegenstandslos gemacht. Diese Situation muß für die Abschaffung aller Atomwaffen genutzt werden.

Tatsächlich haben die USA und die GUS drastische Kürzungen in ihren Kernwaffenarsenalen angekündigt. Sie bemühen sich seit langem um die Vermeidung der Weiterverbreitung von Kernwaffen. Welche Gründe gibt es heute noch für Kernwaffentests? Erst wenn die Kernwaffentests eingestellt würden, wären die Absichtserklärungen für eine tiefgreifende nukleare Abrüstung glaubwürdig.

Die Kampagne "Fasten für einen Atomtest-Stopp" will den öffentlichen Druck verstärken und fordert alle Menschen auf, mitzufasten. Die Atomtests können nur solange fortgeführt werden, wie unsere Gleichgültigkeit und die Halbherzigkeit unserer Empörung und unseres Widerstands dies zulassen.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, in der NATO und in der UNO einem sofortigen weltweiten Kernwaffentest-Stopp zuzustimmen.

Die Bundestags-Abgeordneten werden aufgefordert, unsere Regierung darauf zu verpflichten, einem sofortigen Kernwaffentest-Stopp zuzustimmen.

Als ReferentInnen haben Jutta v. Ochsenstein und Volker Nick vom Carl-Kabat-Haus in Mutlangen zugesagt.

Termin: Mittwoch, 8. April 1992, 19.00-21.00

Ort: Institut für Kernphysik, Schloßgartenstr. 9, Raum 2a/208

Unterstützt wird diese Veranstaltung vom AStA der TH Darmstadt.

V.i.S.d.P.: Martin Kalinowski, Hindenburgstr. 42, 6100 Darmstadt